

hierüber den Justizweg einzuschlagen, und kann auf diesem, wenn er einen höhern Schaden nachweist, selbst diesen noch erlangen. Nach solchem hält die Deputation dafür, daß der von ihr gestellte Antrag dem Sinn der Kammer und der Sache selbst entspreche." Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e.

Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. Die neuesten englischen Blätter kündigen „Goethe's Correspondence with a Child“ als eine Erscheinung der nächsten Woche an, aber sie schütteln schon im Voraus den Kopf dazu. Die Uebersetzung ist in Berlin veranstaltet und

gedruckt, was in England kein günstiges Vorurtheil erwecken kann, und soll nun zu einem enorm hohen Preise verkauft werden. Zwei Bände sind nämlich angekündigt, und diese sollen 30 Schilling kosten, während drei Bände von W. Scott, Bulwer &c. niemals mehr als 31½ Sh. gekostet haben. Natürlich scheint das dem nachrechnenden Engländer etwas bedenklich. Er will sein Geld, sagt er, zur Bereicherung des Auslandes nicht hergeben. Zwar wird ihm erwidert, daß der Ertrag zu einem Denkmal für Goethe bestimmt sei, aber wir haben erst kürzlich bei Gelegenheit des Beethoven- und des Mozart-Denkmal's gesehen, wie man in England über solche Dinge denkt.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[4315.] Am 1. October erscheint:

E u r o p a.

Chronik für die gebildete Welt.
1837. Vierter Band, erste Lief.

Wir bringen in Erinnerung, dass von der 5. Lief. jeden Bandes an nur die Exemplare versandt werden, auf welche *erneuerte feste Bestellung* einging.

Stuttgart, den 23. Sept. 1837.

Literatur-Comptoir.

[4316.] Im Verlage von Moriz Westphal in Berlin erscheint nächstens:

Der kleine Eduard.

Lied für eine Tenorstimme mit Begleitung des Pfte. oder der Guitarre, componirt und dem Königl. Hof-Opernsänger Herrn Eduard Mantius gewidmet

von

Gustav Füller.

Preis 4 g Gr.

[4317.] Binnen Kurzem erhalten wir von Paris und bitten um gef. vorläufige feste Bestellungen:

Connaissance des tems pour l'année 1840.

Leipzig und Paris, 6. October 1837.

Brockhaus & Avenarius,

Buchh. für deutsche u. ausländische Literatur.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4318.] So eben erschienen und sind von uns zu beziehen:

Abrantès, Souvenirs d'une ambassade en Espagne. 2 vols. 4^{rs} 8^g. netto.

Arnaud (Mad. Ch. Reybaud), Deux à deux. 2 vols. 4^{rs} 8^g. netto.

Lamothe - Langon, Bonaparte et le Doge.
2 vols. 4^{rs} 8^g. netto.

Leipzig und Paris, 6. October 1837.

Brockhaus u. Avenarius,

Buchh. für deutsche u. ausländische Literatur.

[4319.] Taschenbücher 1838.

So eben ist erschienen und versandt:

Gedenke mein!

Taschenbuch für 1838.

Siebenter Jahrgang.

Mit acht Kupfer- und Stahlstichen.

Beiträge von L. Bechstein, J. F. Castelli, Friedrich Galm, Chr. Kuffner, D. Leonhardt-Lyfer, Manfred, Gustav Pfizer, Friedrich Rückert, J. G. Seidl, Adolph v. Eschabuschnigg, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow u. s. w.

In eleganten Pariserband mit Goldschnitt und Etuis

2^{rs} 6^g.

D u n a.

Taschenbuch für 1838.

Achtzehnter Jahrgang.

Mit sieben Stahlstichen.

Beiträge von: J. von Grossmann, R. Hirsch, Ph. von Kober, C. B. Koch, Manfred, L. G. Neumann, N. Vesterlein, A. Patuzzi, J. G. Seidl, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow u. s. w.

In eleganten Pariserband mit Goldschnitt und

Etui 1^{rs}.

Handlungen, mit denen ich nicht die Ehre habe, in Rechnung zu stehen, wollen gefälligst obige Taschenbücher gegen baar verlangen; eben so jene, welche den Saldo von 1836 oder aus früheren Jahren noch nicht berichtigt haben.

Wien, den 18. September 1837.

Friedrich Wilhelm Pfautsch.

[4320.] Statt Wahlzettel.

An alle Handlungen, welche Neuigkeiten entgegennehmen, wurde versendet, und wollen die andern Buchhandlungen à cond. verlangen:

Elementens, Jr., bei Nacht und Nebel. Roman. 8. brochirt 1^{rs} 15^g.